

PRESSEMITTEILUNG

Beiersdorf startet Zusammenarbeit mit Plan International und CARE

- Die Stärkung von Mädchen und Frauen und ein systemischer Wandel sind das Ziel
- Erweiterung der Partnerschaft mit Plan International von Lateinamerika auf Afrika
- Zweiter Non-Profit Partner der Mission „Stärkung von Mädchen und Frauen“ wird CARE
- Dieses langfristige soziale Engagement ist Teil des „Care Beyond Skin“-Hilfsprogramms

Hamburg, 18. Januar 2021 – Die anhaltende Corona-Pandemie hat besonders belastende Auswirkungen auf Mädchen und junge Frauen und droht, die bereits erreichten Fortschritte bei Gleichberechtigung und Frauenrechten dauerhaft um Jahrzehnte zurückzuwerfen. Das globale 50-Millionen-Euro-Hilfsprogramm „Care Beyond Skin“ von Beiersdorf, das im März 2020 ins Leben gerufen wurde, richtet sich an genau diese besonders gefährdete Gruppe und leistet Hilfe in denjenigen Regionen, die besonders stark betroffen sind. Über zwei langfristige Partnerschaften mit den Nichtregierungsorganisationen (NGOs) Plan International und CARE werden zehn Projekte in neun Ländern Afrikas und Lateinamerikas unterstützt. Das Engagement begann bereits 2020 und wird nun erweitert, um bis 2023 mehr als 250.000 Menschen zu erreichen. Dieser zentrale Teil des Beiersdorf Hilfsprogramms trägt zu den Nachhaltigkeitszielen der UN, den Sustainable Development Goals (SDGs) Nr. 1, 2, 3, 4, 5 sowie 8¹ bei.

„Mit unseren globalen Partnerschaften mit Plan International und CARE verstärken wir unser soziales Engagement und setzen einen langfristigen Fokus auf die Stärkung von Mädchen. Heranwachsende Frauen sind besonders von den indirekten Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Wir wollen einen positiven Beitrag für Mädchen und junge Frauen in Lateinamerika und Afrika leisten und ich bin zuversichtlich, dass wir dies mit diesen beiden starken Partnern an unserer Seite schaffen werden. ‚Care Beyond Skin by Empowering Girls‘ verdeutlicht unser gesellschaftliches Engagement und hilft denen, die Hilfe und Unterstützung so dringend benötigen“, sagt Stefan De Loecker, Vorstandsvorsitzender der Beiersdorf AG.

„Stärkung von Mädchen“ ist das gemeinsame Ziel

Die Mission von Beiersdorf, Mädchen und junge Frauen zu stärken, zahlt auf die Nachhaltigkeitsagenda „Care Beyond Skin“ des Unternehmens ein und ist dort im Fokusbereich „For an Inclusive Society“ verankert. Dieses Engagement und die Ziele dahinter passen sehr gut zu dem, was die beiden ausgewählten NGOs verfolgen: Gemeinsam wollen die Partner die sozio-ökonomischen Folgen der Krise mildern und einen nachhaltigen Systemwandel vorantreiben. Die Pandemie ist im Begriff, ein großer Rückschlag für „Female Empowerment“ zu werden und die in den letzten Jahrzehnten erzielten Fortschritte zunichte zu machen. Damit würde COVID-19 zu einem Katalysator für Ungleichheit. Denn es sind vorrangig Mädchen und junge Frauen, die von Schulschließungen, mangelnden

¹ Fußnote: SDG 1 „No Poverty“, SDG 2 „Zero Hunger“, SDG 3 „Good Health & Well-Being“, SDG 4 „Quality Education“, SDG 5 „Gender Equality“, SDG 8 „Decent Work and Economic Growth“. Mehr Informationen über die Sustainable Development Goals finden Sie unter <https://sdgs.un.org/goals>.

Hygienestandards und eingeschränktem Zugang zur Gesundheitsversorgung betroffen sind. Nun gezwungenermaßen mehr Zeit zu Hause zu verbringen, kann zu mehr Gewalt, mehr unbezahlter Haus- und Care-Arbeit sowie daraus resultierend, zu weniger Bildung führen. Indem Beiersdorf mit seiner Initiative Mädchen stärkt, investiert das Unternehmen in eine gleichberechtigte Zukunft.

Beiersdorf und Plan International für mehr Bildung und Sicherheit

Seit Oktober 2020 unterstützen Beiersdorf und Plan International bereits gemeinsam Projekte in Kolumbien, Ecuador und Brasilien. So werden in dieser Region 19.371 Menschen direkt und 40.048 indirekt erreicht. Ab Februar 2021 wird die Zusammenarbeit auf Kenia, Ghana und Nigeria ausgeweitet. Bis 2023 sollen hier 33.470 Menschen direkt und 42.400 indirekt von den gemeinsamen Projekten profitieren. Plan International und Beiersdorf schaffen in Zeiten der Pandemie, aber auch darüber hinaus, inklusive und qualitativ hochwertige Bildungsmöglichkeiten und zugleich ein schützendes Umfeld für Mädchen und junge Frauen. Die Ausbreitung des Coronavirus hindert derzeit Millionen von Mädchen daran, eine Schule zu besuchen. Das nimmt den Mädchen nicht nur ihr Recht auf Bildung, es setzt sie auch einem höheren Risiko häuslicher Gewalt und Missbrauch aus.

Maike Röttger, CEO von Plan International: „Für Mädchen und junge Frauen droht die Corona-Krise, die greifbare Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu zerstören. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie müssen sich auf ihre Bedürfnisse, ihre Gesundheit, ihre Sicherheit und ihr Wohlbefinden konzentrieren. Gemeinsam mit Beiersdorf haben wir die Chance, einen spürbaren Unterschied zu machen und jungen Frauen und ihren Familien eine Zukunft zu geben.“

Beiersdorf und CARE für mehr Gesundheit und ökonomische Resilienz

Mit Beginn des Jahres 2021 startet Beiersdorf außerdem seine Partnerschaft mit der Hilfsorganisation CARE. Die unterstützten Projekte konzentrieren sich auf den gesicherten Zugang zu Gesundheitsleistungen für Mädchen, Frauen und die Gemeinden, in denen sie leben. Darüber hinaus soll ihre wirtschaftliche Resilienz gegenüber den sozialen und ökonomischen Auswirkungen der Pandemie gestärkt werden. Durch die Unterstützung von Gesundheitseinrichtungen und die Ausbildung von Personal, wird CARE die Gesundheit und das Wohlergehen dieser benachteiligten Bevölkerungsgruppe nachhaltig verbessern können. Die Partnerschaft mit Beiersdorf umfasst Projekte in Kenia, Äthiopien, Somalia und im Sudan. Bis Ende 2022 können dadurch rund 33.000 Menschen direkt profitieren und rund 97.000 indirekt.

Karl-Otto Zentel, CEO von CARE: „In früheren Pandemien haben wir gesehen, dass Gesundheitseinrichtungen dazu neigen, die Versorgung von Müttern und Schwangeren zu vernachlässigen. Diese Frauen haben oft keine Stimme, mit denen sie auf ihre Bedürfnisse aufmerksam machen können. Das Schließen von Einrichtungen kann daher mehr Todesfälle verursachen als die Pandemie selbst. Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Beiersdorf zusammenarbeiten, um Frauen und Kinder in diesen Krisenzeiten zu schützen, eine angemessene Gesundheitsversorgung sicherzustellen und ihnen die Möglichkeiten zu bieten, Geld zu verdienen, um ihre Familien zu ernähren.“

Über CARE

CARE wurde 1945 in den USA gegründet, um Armut und Hunger in Europa mit über 100 Millionen CARE-Paketen zu lindern. Allein in Deutschland wurden damals zehn Millionen CARE-Pakete verteilt.

Heute setzt sich CARE in über 90 Ländern mit überwiegend einheimischen Kräften für die Überwindung von Not, Armut und Ausgrenzung ein und beteiligt insbesondere Frauen und Mädchen. CARE hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und hilft unabhängig von politischer Anschauung, religiösem Bekenntnis oder ethnischer Herkunft. CARE ist Mitglied im Deutschen Spendenrat und wurde 2018 mit dem Spendenzertifikat für Transparenz ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr hat CARE weltweit über 92 Millionen Menschen in mehr als 100 Ländern unterstützt.

Über Plan International

Plan International ist eine unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Mädchen und Jungen sollen weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben und ihre Zukunft aktiv gestalten. Um das zu erreichen, setzen wir in unseren Partnerländern effizient und transparent Projekte zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung um und reagieren schnell auf Notlagen und Katastrophen, die das Leben von Kindern bedrohen. In mehr als 75 Ländern arbeiten wir Hand in Hand mit Kindern, Jugendlichen, Unterstützenden und Partnern jeden Geschlechts, um unser globales Ziel zu erreichen: 100 Millionen Mädchen sollen lernen, leiten, entscheiden und ihr volles Potenzial entfalten. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bestärken uns in unserem Engagement.

Über die Beiersdorf AG

Die Beiersdorf AG ist ein führender Anbieter innovativer und hochwertiger Hautpflegeprodukte und verfügt über mehr als 135 Jahre Erfahrung in diesem Marktsegment. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg beschäftigt weltweit rund 20.000 Mitarbeiter und ist im deutschen Leitindex für Aktien, dem DAX, gelistet. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Beiersdorf einen Umsatz von über 7,6 Mrd. Euro. Das Beiersdorf-Produktportfolio zeichnet sich durch starke, international führende Haut- und Körperpflegemarken aus, zu denen u. a. NIVEA – die weltweite Nr. 1 in der Hautpflege* –, Eucerin, Hansaplast und La Prairie gehören. Mit ihren innovativen und hochwertigen Produkten überzeugen sie Tag für Tag Millionen von Menschen weltweit. Weitere namhafte Marken wie Labello, Aquaphor, Florena, 8X4, Hidrofugal, atrix, Maestro und Coppertone ergänzen das umfangreiche Portfolio. Die hundertprozentige Tochtergesellschaft tesa SE, ein ebenfalls weltweit führender Hersteller in seiner Branche, versorgt Industrie, Gewerbe und Verbraucher mit selbstklebenden Produkt- und Systemlösungen.

* Quelle: Euromonitor International Limited; NIVEA als Dachmarke in den Kategorien Gesichts-, Körper- und Handpflege; Handelsumsatz 2019.

Kontakt:

Beiersdorf AG

Anke Schmidt

Vice President Corporate Communications & Government Relations

Tel: +49 40 4909-2001

E-Mail: cc@beiersdorf.com